



Kofinanziert von der
**Europäischen
Union**

Ministerium für Umwelt,
Klima, Mobilität, Agrar
und Verbraucherschutz
SAARLAND



Bewerbung um eine Empfehlung zur LEADER-Förderung

Hiermit bewerben Sie sich mit einem Projekt bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Biosphärenreservat Bliesgau e.V., um eine positive Bewertung für einen Förderzuschuss aus dem EU-Förderprogramm LEADER zu erhalten. Die LEADER-Mittel stammen zu 75% aus Mitteln der Europäischen Union über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zu 25% aus Landesmitteln. Bei der Projektauswahl werden die Bewertungskriterien, die in Kapitel 7.7 der Lokalen Entwicklungsstrategie LEADER-Region Biosphärenreservat Bliesgau der Förderperiode 2023-2027 beschrieben sind, angewendet.

Die LEADER-Antragstellung erfolgt in folgenden Schritten:

1. **Kontaktaufnahme mit dem Regionalmanagement:** Es wird empfohlen, den Projektvorschlag mit dem LAG-Regionalmanagement zu besprechen, bevor eine Bewerbung eingereicht wird. Das Regionalmanagement gibt Ihnen Empfehlungen, wie Sie Ihren Projektvorschlag optimieren können. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Ihre Bewerbung positiv und mit einem möglichst hohen Zuschlag bewertet wird.
2. **Bewerbung bei der LAG:** Der Bewerber reicht seinen Projektvorschlag mit allen notwendigen Unterlagen innerhalb des festgelegten Zeitraums des Projektaufufes beim LAG-Regionalmanagement in digitaler Form ein. Anlagen sollten eine Größe von 5 MB nicht überschreiten.
3. **Kurz-Check:** Projektvorschläge, die elementare Kriterien nicht erfüllen, werden bereits im Vorfeld durch das Regionalmanagement abgelehnt. Daher sollte, wie in Punkt 1 empfohlen, eine Beratung durch das Regionalmanagement in Anspruch genommen werden.
4. **Qualifizierungs-Check:** Alle anderen Bewerbungen werden nach Ende des Projektaufufes durch den LAG-Vorstand nach einem Punktesystem bewertet.
5. **Mitteilung an den Bewerber:** Der Bewerber wird zeitnah informiert, ob sein Projektvorschlag ausgewählt und wie er bewertet wurde.
6. **Antragstellung beim Ministerium:** Im Falle einer Auswahl des Projektvorschlages füllen Antragsteller und Regionalmanagement gemeinsam den Zuwendungsantrag aus, der bei der Bewilligungsbehörde der saarländischen Landesregierung eingereicht wird. Der LAG-Projektbogen wird zusammen mit dem dazugehörigen Beschlussbogen der LAG Bestandteil des Zuwendungsantrages sein.
7. **Prüfung des Antrags:** Die Bewilligungsbehörde prüft die Zuwendungsanträge. Eine positive Bewertung des Projektantrages durch die LAG ist Voraussetzung für eine LEADER-Förderung. Sie garantiert allerdings nicht, dass der Antrag vom Ministerium bewilligt wird.
8. **Rückmeldung des Ministeriums:** Der Antragsteller wird benachrichtigt, ob sein Projektantrag bewilligt wird.

Anlage 1

Lokale Aktionsgruppe
Biosphärenreservat Bliesgau



Genauere Informationen zum Bewertungsverfahren der Lokalen Aktionsgruppe finden Sie unter <http://www.biosphaere-bliesgau.eu//lag>.

Kontakt zum Regionalmanagement: Lokale Aktionsgruppe Biosphärenreservat Bliesgau e.V., Christina Danner, c/o Saarpfalz-Kreis, Am Forum 1, 66424 Homburg, Tel.: 06841/104 8413, Fax: 06841/104 7157, E-Mail: lag@biosphaere-bliesgau.eu.



Projektantragsbogen

Der Projektantragsbogen ist zweistufig aufgebaut. Erläutern Sie im ersten Teil die wesentlichen Inhalte Ihres Projektes. Gleichen Sie im zweiten Teil die Inhalte und Rahmenbedingungen Ihres Projektes mit den Auswahl- und Bewertungskriterien der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 der LAG Biosphärenreservat Bliesgau e.V. ab.

Teil I

Allgemeine Angaben	
Titel	
Antragsteller/ Projektträger/-in	
Ansprechpartner/-in	
Beschreibung der Antragstellerin oder des Antragstellers (Darstellung zu Beschäftigte, Jahresumsatz, Gemeinnützigkeit)	
Projektbeschreibung (Ausgangssituation, Projektziel, geplante Maßnahmen, Notwendigkeit der Maßnahmen, Zuordnung zu einem Handlungsfeld)	

Finanzierung und zeitlicher Ablauf des Projekts	
Gesamtkosten netto und brutto	
Zeitliche Abfolge der geplanten Maßnahmen mit Angabe der Kosten	
Vorhandene Eigenmittel	
Förderzusagen Dritter (z.B. Landesmittel, Stiftungsmittel, Spenden, Beteiligungen u.a.)	



Unbare Eigenleistungen (unter dem Vorbehalt der jeweiligen Förderfähigkeit von Eigenleistungen)	
--	--

Teil II

Die Projekte werden von der Lokalen Aktionsgruppe in drei Bewertungsbereichen bewertet. Bitte geben Sie zu jedem Bewertungsbereich an, mit wie vielen Punkten Sie Ihr Projekt selbst bewerten würden. Begründen Sie diese Bepunktung so detailliert wie möglich. Gehen Sie dabei auf die Bewertungskriterien ein. Die hier aufgeführten Kriterien sind nicht abschließend sondern nur beispielhaft. Nennen Sie alle relevanten Argumente, die für Ihr Projekt sprechen.

Qualifizierungs-Check	Ihre Punkte
Bewertungsbereich I: Machbarkeit, praktische Umsetzung des Projekts sowie dessen Relevanz für die Regionalentwicklung (max. 40 Punkte)
<p>Kriterienkatalog 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personelle Ressourcen zur Umsetzung des Projekts sind vorhanden • Das Know-how ist durch eine ausreichende Qualifizierung nachweisbar/ die Projektträger/-innen sind mit Blick auf die Umsetzung kompetent. • Das Verhältnis der Gesamtkosten zum regionalen Nutzen ist angemessen. • Der finanzielle Betrieb des Projekts ist gesichert; es läuft eigenständig. • Die ökonomische Tragfähigkeit bzw. Rentabilität des Projekts nach Ende der Förderung ist sichergestellt. • Die strategische Bedeutung des Projekts ist sehr hoch. • Das Projekt führt zu Koppelungs- und Bündelungseffekten mit anderen Projekten. • Das Projekt bedingt Vernetzungseffekte zwischen den LES-Handlungsfeldern. • Das Projekt knüpft an erfolgreiche Aktivitäten und Projekte an. 	
<u>Ihre Begründung</u>	



Qualifizierungs-Check	Ihre Punkte
Bewertungsbereich II: Beiträge zu den horizontalen Zielen zur ländlichen Entwicklung (max. 20 Punkte)
<p>Kriterienkatalog 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt fördert die Chancengleichheit. • Das Projekt fördert eine nachhaltige Entwicklung (sozial, ökologisch, ökonomisch). • Das Projekt ist innovativ/neuartig für die Region (neue Produkte oder Dienstleistungen, neue Beteiligungs- und Organisationsformen). • Das Projekt fördert Zusammenarbeit / Kooperation / Netzwerke. • Das Projekt fördert die regionale Identität. • Das Projekt fördert bürgerschaftliches Engagement und stärkt zivilgesellschaftliche Strukturen. • Das Projekt leistet einen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz (Biodiversität) sowie zur Energiewende und dem globalen Klimaschutz (Green Deal). • Das Projekt fördert die Nutzung der Potentiale und Chancen der Digitalisierung für die regionale Daseinsvorsorge und Entwicklung. • Das Projekt leistet einen Beitrag zum Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels (Unterstützung älterer Menschen, Miteinander von Jung & Alt). • Das Projekt stärkt die regionale Wirtschafts- und Arbeitsplatzförderung, sowie Stärkung regionaler Wertschöpfungs- und Stoffstromketten (Farm to Fork). • Das Projekt intensiviert die Stadt-Land-Beziehungen. • Das Projekt leistet Beiträge zur nachhaltigen Dorfentwicklung (ergänzend durch GAK-Regionalbudget). • Das Projekt leistet einen Beitrag zur Resilienz. 	
<p><u>Ihre Begründung</u></p>	



Qualifizierungs-Check	Ihre Punkte
Bewertungsbereich III: Beiträge zu den Handlungsfeldzielen (max. 40 Punkte)
<p>Kriterienkatalog 3:</p> <p style="background-color: #d9d9d9;">Inwertsetzung der Kulturlandschaft</p> <p>Wir setzen die Wege unserer Region in Wert“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Etablierung eines professionellen Wegemanagements. • Inwertsetzung der Rad- und Wanderwege durch Zusatzangebote. • Schaffung von landschaftlich interessanten Aussichtspunkten entlang beliebter Wege/Ausflugsziele. • Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur“ <p>„Wir setzen das kulturelle Erbe unserer Region in Wert“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwertsetzung historischer Klosteranlagen • Förderung von Kulturorten <p>„Wir nutzen unsere Kulturlandschaft und erhalten dadurch ihre Vielfalt“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der Biodiversität in privaten Gärten, in Gewerbegebieten und der Kulturlandschaft. • Entwicklung einer nachhaltigen Landschaftspflege. • Förderung der Biodiversität in der Kulturlandschaft (Stadt und Land). • Förderung der nachhaltigen und klimaneutralen Landwirtschaft. • Aufbau nachhaltiger klimafreundlicher Wertschöpfungsketten. <p>„Wir fördern die regionale Baukultur“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Sichtbarmachung historischer Grenzlinien, Mauern, Bauwerke. • Entwicklung und Stärkung des Bewusstseins für eine regionale Baukultur. 	



-

Regionale Produkte erzeugen und vermarkten

„Wir erzeugen unsere Produkte in der Region“

- Regionales Qualitätssiegel zur Identifizierung mit der Region.
- Weiterentwicklung des regionalen Produktsortiments.

„Wir schaffen neue Vermarktungswege für Produkte aus der Region“

- Ausbau der alternativen Vermarktungswege.
- Förderung von regionalen Produkten in der Gastronomie.

Bildung und Kommunikation

„Wir erarbeiten eine einheitliche regionale Kommunikationsstrategie“

- Intensivierung der Vermarktung der Region.
- Steigerung des regionalen Bewusstseins.

„Wir entwickeln zielgruppenspezifische Bildungs- und Kommunikationsangebote“

- Entwicklung von zielgruppenspezifischen BNE-Angeboten.
- Förderung der digitalen Bildung.
- Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen.

Leben in Stadt und Land

„Wir setzen auf eine attraktive, umweltverträgliche Mobilität“

- Förderung nachhaltiger Mobilität im Alltagsverkehr und im Tourismus.
- Förderung der Bewusstseinsarbeit für Mobilitätsalternativen.

„Wir stärken die Dorfkultur und das soziale Miteinander“

- Entwicklung von generationsübergreifenden Angeboten zur Stärkung der Gemeinschaft.



- Entwicklung von Bürgertreffs.

„Wir erhalten und schaffen Arbeitsplätze im ländlichen Raum“

- Stärkung von Handwerks- und Kleinbetrieben.
- Nutzung von Leerständen.
- Verbesserung der digitalen Infrastruktur.
- Gezielte Förderung von Gründungen im digitalen Bereich.

Ihre Begründung:

Sonstige Hinweise:



Erklärungen

Der/die Bewerber/in versichert, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben.

Der/die Bewerber/in erkennt das Auswahlverfahren der Lokalen Aktionsgruppe Biosphärenreservat Bliesgau e.V. und die Richtlinien der Lokalen Entwicklungsstrategie LEADER-Region Biosphärenreservat Bliesgau der Förderperiode 2023-2027 an.

Dem/der Bewerber/in ist bekannt, dass eine Bearbeitung des Antrages nur möglich ist, wenn dieser vollständig ausgefüllt, unterschrieben und um alle erforderlichen Anlagen ergänzt wird.

Dem/der Bewerber/in ist bekannt, dass bei Einreichung eines Zuwendungsantrages bei der ELER-Verwaltungsbehörde der saarländischen Landesregierung ggf. weitere erforderliche Unterlagen beigefügt werden müssen.

Dem/der Bewerber/in ist bekannt, dass bei positiver Bewertung des Projektvorschlags der festgesetzte Zuschlag angenommen werden muss. Eine erneute Bewerbung ist nur bei Ablehnung des Projektvorschlags möglich.

Der/die Bewerber/in erklärt sich damit einverstanden, dass bei Auswahl des Projektes folgende Angaben zum Projekt auf der LAG-Website veröffentlicht werden: Antragsteller, Projekttitel, Höhe der gewährten LEADER-Mittel und Kurzbeschreibung des Projektes.

Der Bewerbung sind folgende zur Bearbeitung erforderlichen Unterlagen beigefügt:

- ausführliche Projektbeschreibung
- Kostenvoranschlag / Angebot
- Gegliederter Finanzierungsplan
- ggf. Zuschusszusagen Dritter
- Sonstiges (z.B. Baugenehmigung, De-Minimis-Erklärung)

(Ort und Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Name des Unterzeichners